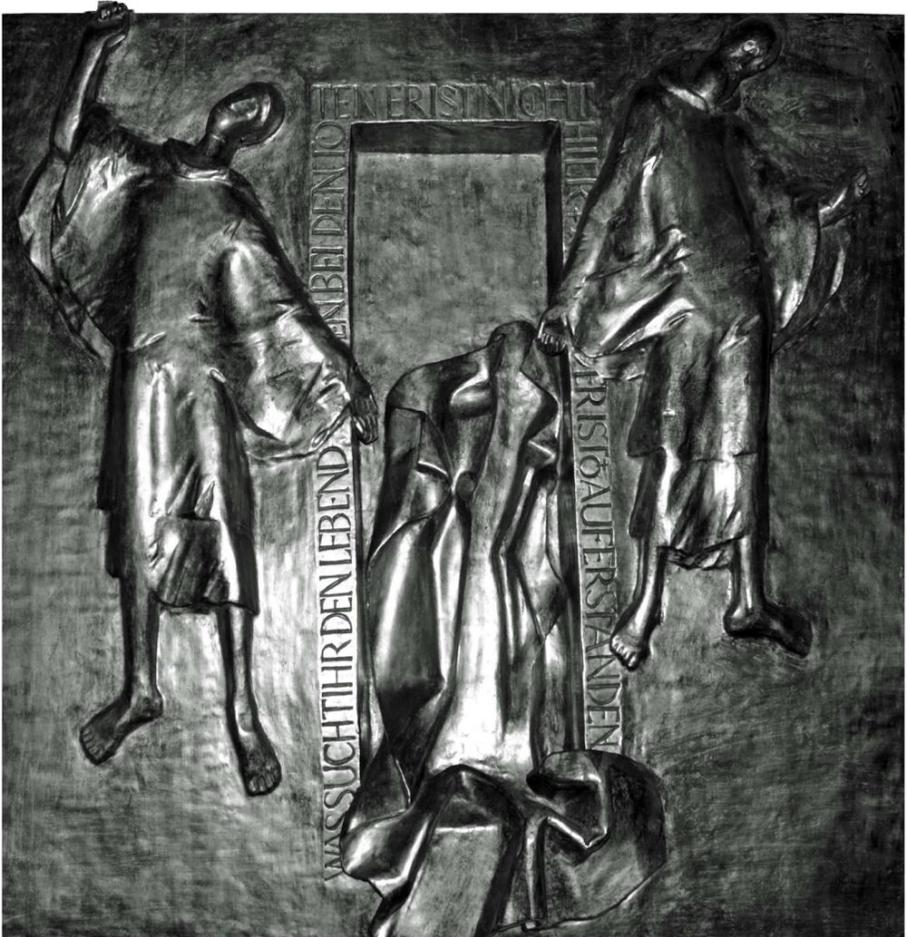


Das Fenster

KATH. PFARRGEMEINDE ST. GERTRUD

www.st-gertrud-muenchen.de
WEYPRECHTSTR. 75
80937 MÜNCHEN
TEL. 31 69 46 – 0
PFARRBRIEF
NR. 133 (1/2011)



Osterzeit 2011

Du, Christus, bist der helle Tag, das Licht, dem unser Licht entspringt. Erlöser, der ins Licht uns führt und aller Finsternis entreißt, dich preisen wir im Morgenlied mit Gott dem Vater und dem Geist. Amen.

(Aus einem Osterhymnus)



Das bevorstehende Osterfest ist das Fest des Sieges des Lichtes über die Finsternis, des Lebens über den Tod. Der Glaube an den Triumph Jesu Christi ist in den liturgischen Gebetstexten, Hymnen und Liedern der Osterzeit deutlich zu spüren. Jedoch, wenn man das erste Osterfest und seinen Hintergrund genau betrachtet, wie es uns die Evangelisten in ihren Berichten überliefert haben, fällt auf, wie hoffnungslos die Umstände der Hinrichtung Jesu waren und dass seine Jünger eine gewisse Zeit brauchten, bis sich der Auferstehungsglaube in ihrem Kreis durchsetzte.

Die Karwoche war eine äußerst dramatische Zeit: Die lang geplante Verschwö-

rung und die Absicht, Jesus zu vernichten, der Verrat des Jüngers, der ungerichtete Schaulprozess, Gewalt und letztendlich die grausame Hinrichtung. Die Sendung Jesu schien am Karfreitag gescheitert zu sein. Davon waren die verzweifelten Jünger überzeugt, denen es schwer fiel, den Frauen zu glauben, die als Erste erfahren durften, dass Jesus tatsächlich auferstanden ist und lebt. Einige wollten Jerusalem, den Ort ihres persönlichen Misserfolges, verlassen. Andere versteckten sich aus Angst an einem sicheren Ort. Thomas, der zweifelnde Apostel, verlangte nach klaren Beweisen. Die Freude des Ostergeschehens setzte sich erst langsam durch.

Tatsächlich sind der Glaube an die Auferstehung Jesu und alle daraus resultierenden Konsequenzen keine Selbstverständlichkeit, was auch in der heutigen Zeit und Gesellschaft zu spüren ist. Eines ist aber sicher: Die Kraft des Auferstehungslichtes wird erst im Kontrast mit der Dunkelheit deutlich, was in der Liturgie der Osternacht immer wieder zum Ausdruck kommt. Deswegen kann die Hoffnung der Osterzeit in uns aufleuchten, wenn wir unsere begrenzten Möglichkeiten und Ohnmacht, Misserfolge und Orientierungslosigkeit, schmerzvollen Schicksalsschläge und Abschiede, Fragen und Zweifel wahrnehmen und die Sehnsucht nach der Fülle des Lebens in uns bewahren, die weit über die Grenzen des Todes hinausreicht.

Zum diesjährigen Osterfest wünsche ich uns allen, dass wir in all unseren jeweiligen Lebenssituationen und -lagen dieses hoffnungsbringende Licht des Auferstandenen spüren, der mitten unter uns lebt.

Ihr P. Marek

Homepage St. Gertrud

Seit Advent 2010 hat St. Gertrud eine eigene Internet-Seite. Sie ist direkt zu erreichen unter www.St-Gertrud-Muenchen.de. Auf dieser Seite erfahren Sie Aktuelles, sowie die Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen in stets aktualisierter Form. Weiterhin gibt es Seiten über die hl. Gertrud von Helfta, unserer Kirchenpatronin, und die Chronik unserer Pfarrei. Auch unsere Pfarrbriefe (seit 2/2009) können Sie hier nachlesen. Die Bildergalerie enthält Bilder vom Christbaumaufbau 2010 und wird ständig erweitert werden.

Somit haben Sie, aber auch andere Interessierte, die Möglichkeit, sich über St. Gertrud zu informieren. Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Seite auch an Freunde und Bekannte weiterleiten.

Gerne nehmen wir auch Ihre Anregungen sowie Lob und Kritik entgegen. Schreiben Sie uns an: homepage@st-gertrud-muenchen.de. Wir werden Ihre Anliegen in unserem Team besprechen und in unsere Seiten einfließen lassen.

Heidi Pham, Thomas Koziolk, Christian Hoffmann, Willi Brand

ERZBISCHUM
MÜNCHEN UND FREISING

St. Gertrud - München

Aktuelles

Gottesdienste

Hl. Gertrud

Chronik

Pfarrbrief

Bildergalerie



Herzlich Willkommen

Wir freuen uns, dass Sie unsere Homepage besuchen. Hier können Sie etliche Informationen über die Pfarrgemeinde St. Gertrud finden.

Wir wollen Sie einladen in unser Gemeindezentrum: zu den Gottesdiensten, zu unseren geselligen und kulturellen Veranstaltungen, zu den verschiedenen Gruppen. Wir können auch für manches Problem Hilfen anbieten. Nehmen Sie diese ruhig in Anspruch. Denn Gemeinde ist Gemeinschaft. Sie lebt vom Miteinander und vom Füreinander.



Es wäre schön, wenn wir Sie bald persönlich kennenlernen können. Im Namen der Seelsorger

Pater Matthias Zlonkiewicz OP

Kleine Chronik

• 1955/56 beginnt mit dem Bau der Kirche an der Wegkreuzstraße die Geschichte der katholischen Gemeinde St. Gertrud am Harthof. Der Name dieses Münchner Stadtteils geht auf das ehemalige Och Harthof zurück, das im Jahr 1957 abgerissen wurde. Das Gebiet zwischen der Schallbühnen- und der Ingersbacher Straße war mit spärlich besiedelt. Die hier wohnenden Katholiken gehörten zur Pfarrei St. Georg in Milbertshofen, von 1936 an zu der neu entstandenen Gemeinde "Zu den H. Verzeihen Hochaltären" von Hart.

• Nach dem 2. Weltkrieg 1945 setzte in München eine neue Stadtplanung ein, so auch am Harthof. Die Zahl der Bevölkerung erhöhte sich in kurzer Zeit auf 14.000 Personen, davon waren über 80% Christen. Es war also ein Gebot der Stunde, für die zuzugewandten Katholiken eine eigene Kirche zu errichten.

• Die Grundsteinlegung erfolgte am Pfingstsonntag 1955. Bereits am 11. November der gleichen Jahres konnte die Kirche von Kardinal Josef Wendel geweiht werden. Die Seelsorge für die damals „junge“ Gemeinde wurde zuerst Franz Hartner übertragen.

• Weithin war nun das neue, weiß getünchte Gotteshaus mit dem seitlich angebauden Turm - Höhe 40 m - zu sehen. Das Fresko von Karl Manginger an der Außenfassade über dem Hauptportal zeigt die „Vieles seiner Barmherzigkeit“. Der Innenraum der Kirche erhält seinen besonderen Akzent durch die große Malerei von Künstlerin D. Dorn. Die Kirche wurde im Erzbischöflichen Weltkongress, der 1960 in München stattgefunden hatte.

• 1983 wurde die Kirche St. Gertrud zur selbständigen Pfarrei erhoben. Das Pfarrzentrum und der Pfarrkindergarten entstanden nach nur einjähriger Bauphase im Jahre 1984. Vollständig renoviert wurde die Kirche 1977/78. Dabei wurde der vordere Altarraum zur Werktagskirche umgestaltet. Ein Jahr später konnte die neue Speis-Ököl - 29 Register, 1722 Pfeifen - eingeweiht werden.

• Das Begegnungszentrum an der Nordseite wurde 1987 für die Katholiken im Ernst-Schneider-Weg errichtet. Pastoral wird diese Außenstelle von St. Gertrud betreut.



St. Gertrud im Bau



Fater Mathias, 1. Pfarrer von St. Gertrud



St. Gertrud 1999

Kirchenpatronin

Die hl. Gertrud von Helfta (1256-1302) gehört zur großen Schar heiliger Frauen der katholischen Kirche im deutschen Sprachraum. Bereits als Kind kam sie zur Ausbildung in das zu jener Zeit bedeutende Zisterziensinnen-Kloster Helfta in Thüringen. Sie blieb dort bis an ihr Lebensende.

Theologisch gelehrt und mystisch begabt, verfasste sie viele geistliche Schriften, die später in dem Buch "Gesandter der göttlichen Liebe" veröffentlicht wurden. Auch die Anrufung der Herz-Jesu-Litanei gehen auf ihre Christus-Visionen zurück. Im klösterlichen Alltag war sie ihren Mitschwestern eine liebevolle Gefährtin und vielen Hilfesuchenden eine kluge Ratgeberin.

Die katholische Kirche feierte 1956 - in jenem Jahr wurde unser Gotteshaus eingeweiht - das 700-jährige Gedenken an diese große Heilige. Kardinal Josef Wendel ernannte deshalb die hl. Gertrud zu unserer Kirchenpatronin.



Wen St. Gertrud, die Heilige, die in der Klostergemeinschaft von Helfta lebte, die in der Klostergemeinschaft von Helfta lebte, die in der Klostergemeinschaft von Helfta lebte.

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

Mittwoch, 20. April 2011, 08 Uhr
Eschardtsfeier
München, St. Gertrud, Weyrechtstr. 75

Mittwoch, 20. April 2011, 16 Uhr
Rosenkranz
München, St. Gertrud, Weyrechtstr. 75

Donnerstag, 21. April 2011, 19 Uhr
Abendmahlmesse
anschl. bis 22.00 Uhr Agape (Gedächtnisstube) und bis 23.30 Uhr Gebet in der Nacht (Werktagskirche)
München, St. Gertrud, Weyrechtstr. 75

Freitag, 22. April 2011, 10.30 Uhr
Häckerkreuzweg
München, St. Gertrud, Weyrechtstr. 75

Freitag, 22. April 2011, 15 Uhr
Feyer vom Leiden und Sterben Christi
München, St. Gertrud, Weyrechtstr. 75

Samstag, 23. April 2011, 8 Uhr
Karneval
München, St. Gertrud, Weyrechtstr. 75

Sonntag, 24. April 2011, 6 Uhr
Feyer der Osternacht
mit Speisenweihe und anschl. Frühstück in der Gedächtnisstube (Kaffe und Tee werden vorbereitet, Speisen bitte mitbringen)
München, St. Gertrud, Weyrechtstr. 75

Sonntag, 24. April 2011, 10 Uhr
Festgottesdienst
mit Speisengnugung und anschl. Osterleiersuche
München, St. Gertrud, Weyrechtstr. 75

Die Aufnahmefeier der neuen Ministranten

Man dachte, es sei ein ganz gewöhnlicher Mittwoch, an dem wie immer die Ministrantenstunde stattfindet. Doch das war nicht ganz richtig. An diesem Mittwoch wurde gefeiert, dass Stacy Nana, Venessa Ramaj, Lars Ertelt, Matthias Eisele und Lukas Hajok ein halbes Jahr nach ihrer Erstkommunion am kommenden Sonntag ihre Kreuze erhalten. Endlich waren sie vollständige Ministranten und durften die Kreuze im Gottesdienst nun auch tragen. Um dieses Ereignis zu feiern, kamen alle Ministranten und Pater Marek zusammen und aßen gemeinsam Pizza. Wir danken den fünf, dass sie Ministranten geworden sind. Auch freuen wir uns für sie und wünschen ihnen viel Spaß und Glück in ihrem Ministrantendienst.

Die Sternsingeraktion 2011

Am Fest der drei Könige, 06. Januar, wie jeder weiß, ziehen die Sternsinger von Haus zu Haus, um die frohe Botschaft des Jesuskindes zu verkünden, den Menschen Lieder vorzusingen und um den Segen Gottes für ihre Familien zu beten.



In diesem Jahr waren die Geschwister Dennis und Lukas Hajok und Vanessa de Souza als Sternsinger unterwegs, begleitet von Herrn Dawid, P. Bronislav, P. Marek.

Um 14.00 Uhr ging unsere Wanderung von St. Gertrud los. Wir sangen und beteten gemeinsam mit den Bewohnern und jeder, der wollte, hatte die Möglichkeit, uns eine Spende zu geben, welche dieses Jahr

für Kinderprojekte in Kambodscha vorgesehen war. Zur Stärkung bekamen wir auch Süßigkeiten von einigen Bewohnern. Obwohl es an diesem Tag nicht sonderlich warm war, d.h. um die -5 Grad, schafften wir es, zu sechst ganze 5 Stunden herumzuziehen. Anschließend überraschten wir einige Mitglieder unserer Gemeinde, die zum internationalen Weihnachtsliederabend im Pfarrsaal versammelt waren, denen wir natürlich auch unsere musikalischen Fähigkeiten zeigten.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns alle noch einmal bei allen, die uns so freundlich empfangen haben, für ihre Gastfreundschaft und Großzügigkeit bedanken.

Vanessa de Souza

Hungertücher in der Kirche

Seit dem ersten Fastensonntag gibt es in unserer Kirche eine Ausstellung von Misereor-Hungertüchern. Die farbenfrohen Tücher haben mittlerweile Tradition: Seit gut drei Jahrzehnten ziert jedes Jahr in der Fastenzeit ein Hungertuch des katholischen Hilfswerks Misereor die Kirche. Alle zwei Jahre wurde ein neues Tuch präsentiert – gestaltet von Künstlern aus unterschiedlichen Erdteilen. Jedes der prächtigen Tücher lädt ein, sich mit der Situation der Menschen im Hinblick auf eine bestimmte Thematik aus dem Evangelium genauer auseinander zu setzen. So beschäftigt sich etwa das neue Hungertuch von 2011 unter dem Motto ‚Was ihr dem Geringsten tut‘ mit den Lebensbedingungen von Menschen in den Slums großer Städte.



MISEREO-Hungertuch 2011 „Was ihr dem Geringsten tut“ von Sokey A. Edorh

Die Ausstellung in diesem Jahr bietet nun erstmals wieder die Gelegenheit, die Tücher vergangener Jahre nochmals zu bewundern und sich erneut mit ihnen zu beschäftigen. In der Kirche liegen Mappen aus, die Erklärungen zu den einzelnen Tüchern beinhalten. So können die Intention der Künstler und die Textstellen aus dem Evangelium die eigenen Eindrücke und Gedanken ergänzen.

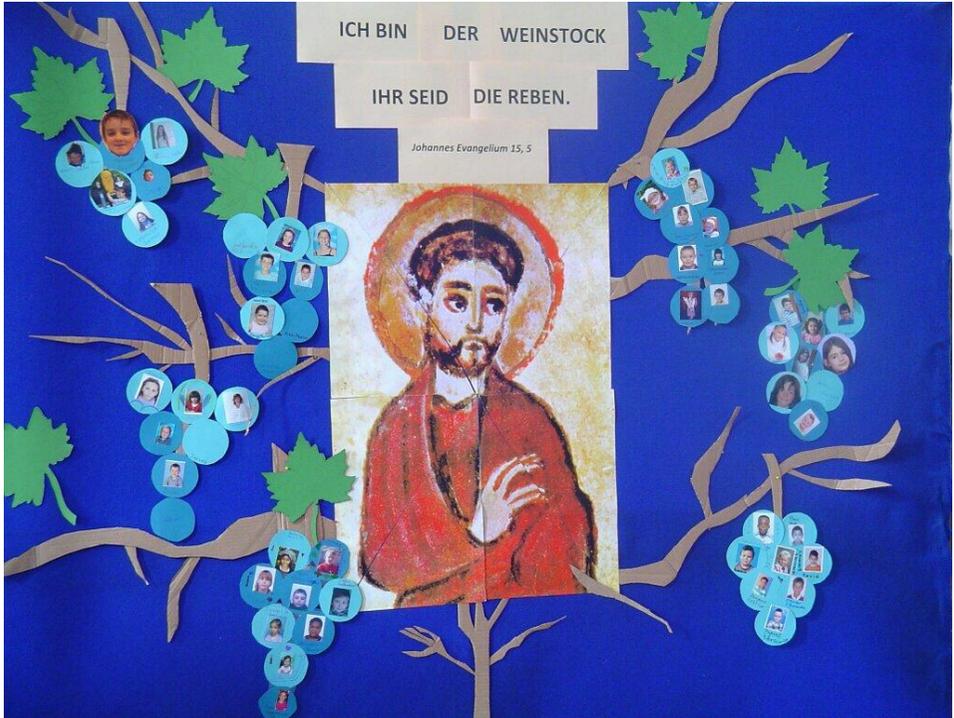
Vielleicht nehmen Sie sich während der Fastenzeit auch außerhalb der Gottesdienste bewusst Zeit nach St. Gertrud zu kommen und die Hungertücher zu bewundern und über sie nachzudenken – es wird sich lohnen!

Birgit Janda

Erstkommunion 2011

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir **bleibt** und in wem ich **bleibe**, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.“ (Joh. 15,5)

Seit Januar bereiten sich unter diesem Motto 55 Kinder in unserer Pfarrgemeinde auf die Feier der Erstkommunion vor. Diese Feier, in der die Kinder zum ersten Mal zum Tisch des Herrn kommen, findet am 28. und 29. Mai 2011 statt.



Gruppe Pater Matthias:

Fischer	Celina-Leonie
Giermeier	Maria
Jarnik	Maximilian
Manghofer	Fabian
Matys	Laura
Mitrofan	Larissa
Myketyr	Alexander
Stiehl	Sebastian
Zenk	Franziska

Gruppe Frau Stangl:

Haffondorn	Justin
Kowoll	Isabella
Kudies	Daniel
Marino	Daniele
Müller	Laura
Olympio	Alexandrine
Schmidmaier	Julia
Verone	Katherina
Waclawczyk	Julia

Gruppe Pater Bronislav:

Deprander	Matej
Dovi	Garcia
Legat	David
Lichtinger	Benjamin
Nguyen	Thien Huu
Schreiner	Daniel
Thomas	Oliver
Vrdoljak	Patrik

Gruppe Frau Ertelt:

Deac	Emanuel
Fänderl	Meryem
Kronsnabl	Lea-Sophia
Langella	Giulio
Langella	Fabio
Muratore	Vanessa
Schilk	Anna-Lena
Thaler	Marlon



Gruppe Herr Dawid:

Beham	Jessica
Delag	Adrian
Entesperger	Michelle
Fontana	Martino
Garstecka	Julia
Keck	Jeremy-Alec
Vugrinec	David

Gruppe Pater Marek:

Brodaric	Nadja
Rauschmayer	Vanessa
Schambeck	Lisa-Maria
Schneider	Vanessa
Soldansky	Mikolaj
Tropeano	Luca
Wimmer	Angelique
Wimmer	Milo

Gruppe Pater Marek:

Dötter	Melissa
Karras	Manuel
Kengni Amvene	Junior
Rollinger	Karl
Rössler	Fabian
Spötzl	Melina

Palmsonntag	17. April	10.00 Uhr	Palmprozession und Eucharistiefeyer
Karfreitag	22. April	10.30 Uhr	Kinderkreuzweg
Ostersonntag	24. April	10.00 Uhr	Festgottesdienst und Ostereiersuchen
Samstag	14. Mai	15.00 Uhr	Feier der Tauferneuerung
Donnerstag	19. Mai	17.00 Uhr	Bußgottesdienst und Beichte der Erstkommunionkinder
Donnerstag	26. Mai	15.00 Uhr	Probe für Gruppe Samstag (28. Mai)
Freitag	27. Mai	15.00 Uhr	Probe für Gruppe Sonntag (29. Mai)
Samstag	28. Mai	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Feier der Erstkommunion Dankandacht
Sonntag	29. Mai	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Feier der Erstkommunion Dankandacht
Montag	30. Mai	ganztags	Ausflug aller Erstkommunionkinder

Gottesdienste

Samstag, 16. April 2011

- 14.00 Uhr Palmbuschenbinden
(Jugendzentrum)
- 16.00 Uhr Beichtgelegenheit
- 17.45 Uhr
- 17.15 Uhr Rosenkranz
- 18.00 Uhr **Vorabendmesse**
(Verkauf von Palmbu-
schen, Osterkerzen
und Ostereiern)

Palmsonntag 17. April



- 10.00 Uhr **Palmprozession**
(Beginn: Parkplatz)
- Eucharistiefeier**
(Verkauf von Palmbu-
schen, Osterkerzen
und Ostereiern)
- 18.30 Uhr **Eucharistiefeier**
- 20.00 Uhr **Eucharistiefeier**
im Dominikuszentrum

Dienstag, 19. April 2011

- 19.00 Uhr **Bußgottesdienst** und
Beichtgelegenheit

Gründonnerstag 21. April



- 19.00 Uhr **Abendmahl-
gottesdienst
mit Fußwaschung**
anschl. bis 22.00 Uhr
Agapefeier
(Gertrudstube)
- anschl. bis 23.00 Uhr
Gebet in der Nacht
(Werktagkirche)

Beichtgelegenheiten vor Ostern

Samstag, 16. April 2011
16.00 - 17.45 Uhr

Dienstag, 19. April 2011
19.00 Uhr (Bußliturgie)

Karfreitag, 22. April 2011
9.00 - 10.00 Uhr und
nach der Karfreitagsliturgie
bis 18.00 Uhr

Karsamstag, 23. April 2011
9.00 - 11.00 Uhr

Gerne können Sie auch einen persönli-
chen Beichtgesprächstermin mit einem
der Patres vereinbaren.

in der Osterzeit

Karfreitag 22. April



- 9.00 Uhr Beichtgelegenheit
- 10.00 Uhr
- 10.30 Uhr Kreuzweg der Kinder
- 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden
und Sterben Christi**
- anschl. bis 18.00 Uhr
 Beichtgelegenheit
 und bis 20.00 Uhr
 stille Anbetung

Karsamstag 23. April



- 8.00 Uhr Karmette
- 9.00 Uhr Beichtgelegenheit
- 11.00 Uhr
- 14.00 Uhr Osterkerzenbasteln
- 16.00 Uhr (Jugendzentrum)

Ostersonntag 24. April



- 5:00 Uhr Feier der Osternacht**
 mit Speisenweihe
 anschl. **Osterfrühstück**
 in der Gertrudstube
 (Kaffee und Tee werden
 angeboten, Speisen bitte
 mitbringen)
- 10.00 Uhr Festgottesdienst**
 W. A. Mozart:
 Messe in C-dur KV 259
 „Orgelsolomesse“
- Speisenweihe
 anschl. Ostereiersuchen
- 18.00 Uhr Feierliche Ostervesper**
- 20.00 Uhr Eucharistiefeier**
 im Dominikuszentrum

Ostermontag 25. April

- 9.00 Uhr Eucharistiefeier**
- 10.30 Uhr Ökumenischer Gottes-**
 dienst in St. Gertrud
 anschl. Frührschoppen

Ostergottesdienste der Versöhnungskirche

Sonntag, 17. April

Palmsonntag

10:00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 21. April

Gründonnerstag

18:00 Uhr Gottesdienst mit Tisch-
abendmahl
im Gemeindesaal

Freitag, 23. April

Karfreitag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und

Abendmahl

15:00 Andacht zur Sterbestunde

Sonntag, 24. April

Ostersonntag

5:00 Uhr Feier der Osternacht

10:00 Uhr Gottesdienst für Große und
Kleine, anschließend Ostereiersuchen

Montag, 25. April

Ostermontag

10:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst
in St. Gertrud
anschließend Frührschoppen

Caritassammlung Frühjahr 2011

Liebe Pfarrangehörige,

jeder Mensch braucht ein bisschen Freude im Leben. Einen Lichtblick, der ihm auch die dunklen Seiten des Lebens erhellt. So, wie die Frühlingssonne uns nach einem langen Winter die Herzen erwärmt und uns froh stimmt. Einen Sonnenstrahl der Hoffnung und Zuversicht wünsche ich allen Menschen in unserer Gemeinde St. Gertrud. Doch mit guten Wünschen alleine ist es vielfach nicht getan. Ich denke an die Mutter, die schon jetzt voller Sorge an die Kosten für die bevorstehende Abschlussfahrt ihrer Tochter denkt. Ich denke an den geistig und körperlich behinderten Buben, dessen Eltern sich bei der Suche nach der richtigen Therapie hoch verschuldet haben. Ich sehe die gehbehinderte 82-jährige, die nicht mehr aus dem Haus kommt. Menschen in ihrer Not zu helfen, ist die Aufgabe der Caritas der Kirche. Als Christen sind wir im Namen Gottes Helfer und Anwalt, damit die Welt hier im Münchner Norden menschlicher, friedlicher und freundlicher wird. Bitte unter-



stützen Sie uns mit einer Spende! 100 Prozent Ihrer Spende bleiben hier bei uns, 40 Prozent erhält unsere Pfarrcaritas, 60 Prozent das Caritas-Zentrum München-Nord. Früher haben Sammlerinnen und Sammler an der Haustür um Ihre Spende gebeten. Leider ist das nicht mehr möglich. Deshalb wende ich mich auf diesem Weg an Sie und hoffe, dass Sie Ihr Herz und Ihren Geldbeutel für unsere Caritas öffnen. Jeder Euro zählt!

Bitte beachten Sie den Überweisungsträger in diesem Pfarrbrief!

Sie können Ihre Spende aber auch im Pfarrhaus persönlich abgeben.

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott!

Ihr Pfarrer
P. Matthias Zlonkiewicz OP

Die Orgel sollte dringend überholt werden



Die große Orgel in unserer Kirche wurde im Jahr 1979 von der Firma „Späth“ errichtet und von unserer Pfarrgemeinde größtenteils selbst finanziert. Das war seinerzeit durchaus umstritten und es war, kann man sagen, ein Kraftakt! Aber seitdem erklingt unsere Orgel bei zahlreichen Gottesdiensten und anderen Anlässen.

Vor zwei Jahren konnten wir im Rahmen einiger schöner Konzerte das 30-jährige Jubiläum feiern. 32 Jahre sind für eine Pfeifenorgel zwar noch kein Alter, aber dennoch gibt es mittlerweile einige Reparaturen und Veränderun-

gen, die dringend vorgenommen werden müssten.

Und das kostet, wie immer – Geld!!

So waren z.B. Mäuse in der Orgel, die Filz und Holzteile angefressen haben. Außerdem müssen ca. 2000 Pfeifen gereinigt, gestimmt und neu intoniert werden, was alleine ca. 10.000 € kosten wird.

Im Haushalt unserer Gemeinde gibt es einige Rücklagen, die nur für die Orgel bestimmt sind. Diese reichen aber für die notwendigen Arbeiten bei Weitem nicht aus.

Lange Zeit gab es in der Kirche auch einen Opferstock, in den die „Orgelfreunde“ unter Ihnen dankenswerterweise immer wieder kleine Spenden hineinwarfen.

Dieser Opferstock ist aber, nachdem er öfter aufgebrochen wurde, leider entfernt worden.

Ich trete nun mit der Bitte an Sie, liebe Gemeindeglieder von St. Gertrud, die notwendig gewordenen Renovierungsarbeiten an unserer „Späth“-Orgel zu unterstützen. Jeder noch so kleine Betrag ist willkommen, damit auch in Zukunft die „Königin der Instrumente“ in unserer Kirche strahlend das Lob Gottes verkünden kann!

Bankverbindung:

Kath. Kirchenstift. St. Gertrud
Kto.:214 30 62

BLZ: 750 903 00 LIGA Bank eG
Spende: Orgelrenovierung

In der Kirche liegen auch Überweisungsvordrucke auf.

Vergelt's Gott!
Ihr Kirchenmusiker,
Norbert Thoma

Eritreisch-orthodoxe Gemeinde

Liebe Gemeindemitglieder,

wir möchten die Gelegenheit dieses Gemeindebriefes nutzen, um uns bei Ihnen vorzustellen.

Wir sind die eritreisch-orthodoxe Gemeinde München und seit April 2008 ein offiziell eingetragener Verein. Unser Pfarrer Petrus predigte bereits gemeinsam mit dem Pfarrer der eritreisch-orthodoxen Gemeinde in Nürnberg. Seit unserer Gründung war Pfarrer Petrus auch für uns als zweite Gemeinde tätig. Seit Januar dieses Jahres lebt er in München, um sich voll und ganz unserer Gemeinde zu widmen.



Unsere Gemeinde bietet ungefähr 60 Gläubigen ein Zuhause, in dem sie Trost, religiöse Anleitung und ein gemeinschaftliches Miteinander finden. Damit Sie sich ein besseres Bild von uns machen können, wollen wir Ihnen einen kleinen Überblick geben, was unser Pfarrer uns anbietet, aber auch was unsere Gemeindemitglieder von sich aus auf die Beine stellen.

Neben dem „normalen“ Gottesdienst gibt es seit zwei Wochen auch für unsere Jüngsten eine Möglichkeit, Gott, seine Werte und Gesetze kennen zu lernen sowie zu lernen, sich auch im täglichen Leben diesen Werten und

Gesetzen entsprechend zu verhalten.

In dieser „Kinder- und Jugendstunde“, die immer samstags zwischen 15.30 - 17.30 Uhr im Ministrantengruppenraum stattfinden wird, werden unsere Jüngsten gemeinsam mit Pfarrer Petrus in der Bibel lesen, um dann über das Gelesene sprechen zu können. Desweiteren sollen sie spielerisch mit der eritreischen Sprache und Schrift vertraut gemacht werden, damit Sie dem Gottesdienst besser folgen können.

All jenen Gemeindemitgliedern, die Freude am Singen der heiligen Liturgie haben, bietet unser Chor ein Zuhause. Momentan besteht er aus vier Frauen, doch er steht natürlich allen Gemeindemitgliedern offen und vielleicht entdeckt ja noch der ein oder andere seine Freude daran... ☺

Doch nun zum Wichtigsten, unserem Gottesdienst: Seit zwei Jahren hat uns Pater Matthias mit der Gertrud-Stube einen Raum gegeben, in dem wir uns zusammenfinden und unser Pfarrer seine Predigt halten kann. Seit Anfang 2011 findet unser Gottesdienst jeden Sonntag statt.

An diesem Punkt wollen wir uns nochmals ganz herzlich bei Ihnen, liebe Gemeindemitglieder von St. Gertrud, für die freundliche Aufnahme bedanken.

Wir hoffen auch, Sie bald wiederzusehen bei den ökumenischen Gottesdiensten oder dem Sommerfest, bei dem wir auch wieder mitwirken werden.

Sie können auch jederzeit auf uns zukommen, wenn Sie Hilfe benötigen oder Not am Mann ist, wir werden Sie mit Freuden unterstützen!

Herzlichst, Ihre eritreisch-orthodoxe
Gemeinde München

Tamilischer Kulturverein



Wir sind das Volk der Tamilen mit sri-lankischem Hintergrund. Tamilen sind die nördlichen Bewohner Sri-Lankas. Es leben sehr viele Volksangehörige in verschiedenen Ländern, so auch in Deutschland. Über mehr als 30 Jahre herrschte ein Bürgerkrieg, dies ist der Grund, warum sich die Tamilen über die ganze Welt verteilt haben. In München leben ca. 500 Familien. Diese Tamilen haben einen Verein gegründet, der als Tamilischer Kulturverein bekannt ist. Eine muttersprachliche Schule haben wir in München auch. Sie besteht seit 1994. Aus anfangs 4 Schülern sind 300 Schüler geworden.



Dies ist eine Abbildung des Instruments 'Veenai'

வணக்கம்

Guten Tag auf tamilisch, gesprochen wird es wie 'vanakam'



Neben der Schule bieten verschiedene Lehrer Freizeitaktivitäten an. Dazu gehört die karnatische Tanzrichtung, die als 'Bharathanadiyam' bekannt ist. Dazu wird Musikunterricht gegeben, der als 'Sangeetham' bekannt ist.

'Veenai' Unterricht wird ebenfalls angeboten, eine 'Veenai' ist ein Instrument. 50 Schüler und Schülerinnen beteiligen sich seit mehr als 10 Jahren mit großem Interesse und Fleiß an diesem Angebot.

Diese Freizeitaktivitäten finden in Räumen der Pfarrei St. Gertrud am Harthof statt. Bei den letzten Sommerfesten der Pfarrei hat eine Gruppe von Mädchen einen traditionellen Tanz aufgeführt.

Wir bedanken uns für die Gastfreundschaft von Pater Matthias Zlonkiewicz und der Pfarrgemeinde.

Tamilischer Kulturverein

Oberministrantin studiert in Eichstätt

Seit dem Jahr 2006 leitet unsere Oberministrantin Maria Trabalik (20) die Ministranten von Sankt Gertrud mit viel Engagement und Freude. Jeden Mittwoch werden die Ministranten vorbereitet und gehalten und sonntags wird gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Im Jahr 2010 schrieb Maria ihr Abitur erfolgreich und studiert nun an der Katholischen Universität in Eichstätt Grundschullehramt. Das heißt für uns Ministranten, dass wir mit Maria keine gemeinsamen Gruppenstunden mehr halten können, aber sie sonntags beim Gottesdienst sehen und mit ihr gemeinsam feiern können. Auch wird sie versuchen an Ausflügen und Fahrten der Ministranten teilzunehmen. Sie wird sich weiterhin für die Ministranten von Sankt Gertrud einsetzen und sich um sie kümmern, auch wenn wir sie nicht mehr so oft sehen. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg bei ihrem Studium und hoffen, dass sie bald wieder in München ist und vielleicht in München studiert. ☺



Marvin Ertelt

Einladung zum Sommerfest

Am Sonntag, den **26. Juni 2011**, feiern wir in St. Gertrud wieder unser Sommerfest. Wir beginnen dies um 10:00 Uhr mit einem Familiengottesdienst.

Mittags bieten wir im Pfarrgarten wieder Gegrilltes, Salate und diverse Spezialitäten an.

Am Nachmittag möchten wir Sie bei Kaffee und Kuchen mit Musik und einem bunten Programm, bei hoffentlich schönem Wetter, unterhalten.

Literaturkurs in St. Gertrud

Im November soll in unserer Pfarrei ein Literaturkurs stattfinden. Unter der sachkundigen Leitung von Frau Dr. Dietlinde Tiemeyer werden wir an vier Abenden in lockerer Atmosphäre je ein Buch besprechen. Es wäre schön, wenn die Teilnehmer das jeweilige Buch vorher lesen und sich eine Meinung bilden, andere Vorkenntnisse sind nicht nötig. Thematisch wollen wir uns einigen deutschsprachigen Literaturnobelpreisträgern annähern: Hermann Hesse, Thomas Mann, Günter Grass und Herta Müller. Die genauen Titel stehen noch nicht fest, werden aber bald bekannt gegeben. Hoffentlich nehmen möglichst viele Lesebegeisterte diese Gelegenheit wahr.



Birgit Janda

Getauft wurden



06.11.10	Samuel Blaskovic Hugo-Wolf-Straße	30.01.11	Theresa Maria Riegel Max-Müllner-Straße
06.11.10	Alejandro Römhild Erwin-von-Steinbach-Weg	05.02.11	Anna-Maria Riedel Feuchtwangerstraße
13.11.10	Malwina Pielecka Kämpferstraße		

Der Herr über Leben und Tod hat aus unserer Gemeinde abberufen



15.10.10	Johann Hilpert Schleißheimer Straße	61	15.12.10	Christine Franz Lieberweg	42
20.10.10	Ludwig Grünthaler Rose-Pichler-Weg	86	19.12.10	Frieda Rückerl Hasenbergstraße	82
26.10.10	Maria Gruber Rose-Pichler-Weg	88	25.01.11	Irma Hönig Dientzenhoferstraße	60
12.11.10	Rosa Baumann Lieberweg	93	26.01.11	Marta Pschierer Hasenbergstraße	91
10.11.10	Albert Schindlmeier Rose-Pichler-Weg	47	11.02.11	Georg Hödl Röblingweg	89
05.11.10	Joseph Ganghofer Max-von-Laue-Straße	66	14.02.11	Franz Kaiser Max-von-Laue-Straße	73
18.11.10	Heinrich Albrecht Reicherstorfferweg	72			

Ansprechpartner

Pfarrbüro: **Weyprechtstr. 75**
80937 München Tel.: **31 69 46 – 0**
Fax: 31 69 46 -25

Internet:
www.st-gertrud-muenchen.de
Mail:
st-gertrud.muenchen@erzbistum-muenchen.de

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:
08.30 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag: 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag: geschlossen

Bankverbindung:

Kath. Kirchenstift. St. Gertrud

Konto: 214 30 62,
BLZ 750 903 00 LIGA Bank eG

Pfarrer:

P. Matthias Zlonkiewicz OP **31 69 46 - 15**
Sprechstunde: Montag 9.00 - 12.00 Uhr

Kapläne:

P. Marek Helbin OP **31 69 46 - 24**
P. Bronislav Dashkevich OP **31 69 46 - 21**

Diakon:

Paul Dawid **31 69 46 - 17**

Kirchenmusiker:

Norbert Thoma **32 70 54 24**

Mesner und Hausmeister:

Luigj Gjergji **31 69 46 - 11**

Pfarrsekretärin:

Therese Maria Stangl **31 69 46 - 10**

Buchhaltung Kindergarten:

Barbara Elgert **31 69 46 - 16**

Kindergartenleiterin:

Susanne Zimmermann **311 47 87**

Kirchenpfleger:

Dieter Förster **311 96 54**

Pfarrgemeinderatsvorsitzender:

Franz Herschke **311 50 14**

Ministranten:

Marvin Ertelt **32 73 18 02**
Jeremias Landesberger **32 42 38 38**

Frauenbund:

Isabella Pickl **313 75 38**

Frauenrunde:

Ingrid Reinhardt **311 04 35**

Besuchsdienst:

Kurt und Ursula Linden **316 47 34**

Seniorenclub:

Irmgard Gärtner **311 81 68**

Theatergruppe:

Monika Karl **316 18 03**

Eltern-Kind-Treff:

Roswitha Krieger
haus der familie
Simone Wehmeier **140 49 77**

Dominikuszentrum: 37 05 37 51

Hildegard-von-Bingen-Anger 1 - 3

Sprechzeiten:

Montag: 15.00 – 17.00 Uhr
Barbara Elgert, Sekretärin
Donnerstag: 17.00 – 18.00 Uhr
Marek Elgert, Hausmeister 0163/7884076
Alfred Schwarz, Hausmeister 0170/5477911

Beratungsdienste:

Caritas-Zentrum München-Nord:

im Dominikuszentrum **31 60 63 10**
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Kath. Jugendstelle Freimann:

im Dominikuszentrum **32 60 56 70**
Diakon Willi Kuper, Jugendseelsorger
Stephan Fuchs, Dekanatsjugendpfleger

Kath. Militärseelsorge:

Kath. Standortpfarrer: Edwin Grötzner
München, Neuherbergstr. 11 **3168 – 4701**

Titelbild: Kreuzwegtafel unserer Kirche

Herausgeber:

Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des
Pfarrgemeinderats:
P. Matthias Zlonkiewicz OP (v.i.S.d.P.),
Hans Huber, Willi Brand
Pfarrbrief@St-Gertrud-Muenchen.de
Druck: UNI-Druck, Maisinger Weg 19,
82319 Starnberg